



· Herbstsemester 2026 ·

Deutsch-Schweizerisches Seminar

zum Zivilverfahrens- und Insolvenzrecht



Veranstaltet von

Prof. Dr. Florian Eichel (Universität Bern) · Prof. Dr. Björn Laukemann, Maître en droit (Universität Tübingen)



Das Seminar widmet sich der **rechtsvergleichenden Betrachtung** insolvenzrechtlicher Themen einschliesslich zivilverfahrensrechtlicher Fragestellungen im Kontext einer Insolvenz.

I. Konzept

Nach Möglichkeit wird jedes Thema von Studierenden beider Länder beleuchtet. Jede:r Studierende verfasst eine schriftliche Arbeit zum eigenen Recht. Die mündlichen Präsentationen, in deren Rahmen die eigentliche Rechtsvergleichung erfolgt, werden im Team mit der ausländischen Themenpartnerin oder dem ausländischen Themenpartner gehalten und können gemeinsam – beispielsweise per Videokonferenz – vorbereitet werden.

Fehlende Vorkenntnisse im SchKG sind **kein Hindernis** für die Seminarteilnahme; sie werden bei der Themenzuteilung berücksichtigt.

II. Lernziele

In einer Zeit, in der sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz die Zivilprozessordnungen Gegenstand von intensiven Reformen sind und die Zahl der Insolvenzen steigt, widmen wir uns den Grundlagen und Herausforderungen des Zivilprozess- und des Insolvenzrechts. Sie setzen sich mit der Methode und den Vorzügen der Rechtsvergleichung auseinander und lernen die Besonderheiten der Zusammenarbeit mit ausländischen Jurist:innen kennen: Sie erfahren, wie man die Eigenheiten des eigenen Rechts erklärt – und dabei das eigene Recht mit einem neuen Blick betrachtet.

III. Leistung und formale Anforderungen

Die Seminarleistung besteht aus einer schriftlichen Arbeit und einer mündlichen Leistung (Seminarvortrag, Leitung einer Diskussionsrunde, Beteiligung an der Diskussion). Die Seminararbeit ist eine wissenschaftliche, selbständig zu erbringender Leistung; sie untersucht das gestellte Thema auf Basis der aktuellen Rechtslage unter Auswertung aller einschlägigen Rechtsquellen und der wissenschaftlichen Literatur.

Der Text – ohne Deckblatt, Gliederung und Verzeichnisse – umfasst **42.000 bis 45.000 Zeichen** inklusive Leerzeichen und Fussnoten. Der Seminarvortrag wird gemeinsam mit der Themenpartnerin oder dem Themenpartner gehalten; Form und Stil stehen den Vortragenden frei.

IV. Ablauf und Termine

Anmeldung

Ab sofort und bis spätestens **14. September 2026, 12.00 Uhr** bei Frau Delphine Blanc (delphine.blanc@unibe.ch) unter Angabe des Studiengangs. Pro Land stehen sechs Plätze zur Verfügung; bei höherer Nachfrage entscheidet die Reihenfolge des Eingangs.

Einführungsveranstaltung

Dienstag, 15. September 2026, 18:15–19:00 Uhr, via Zoom oder vor Ort.

Abgabe der Seminararbeit

Sonntag, 31. Januar 2027.

Blockveranstaltung

15. bis 17. Februar 2027 (Montag bis Mittwoch) in Herzberg. Fahrt-, Übernachtungs- und reguläre Verpflegungskosten der Teilnehmenden werden vom Institut übernommen.

Der für Berner Verhältnisse späte Termin der Blockveranstaltung ergibt sich aus den unterschiedlich gelagerten Semesterzeiten beider Länder. Er ermöglicht es zugleich, die Arbeit an den Seminarleistungen flexibel über das gesamte Semester zu verteilen. Die Noten zählen für das Herbstsemester 2026.

Alle Mitteilungen und organisatorischen Hinweise werden über **ILIAS** bekannt gegeben.